

Farbe | Analysen

MVT | Farbe | Analysen

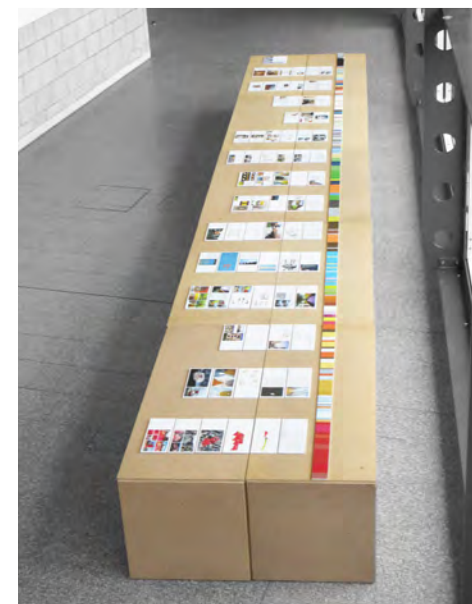
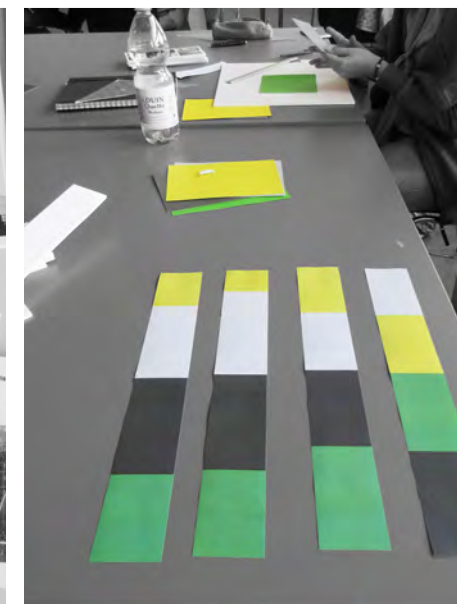
Hochschule Koblenz | Architektur | Grundlagen des Entwerfens und Entwerfen | SS 2016

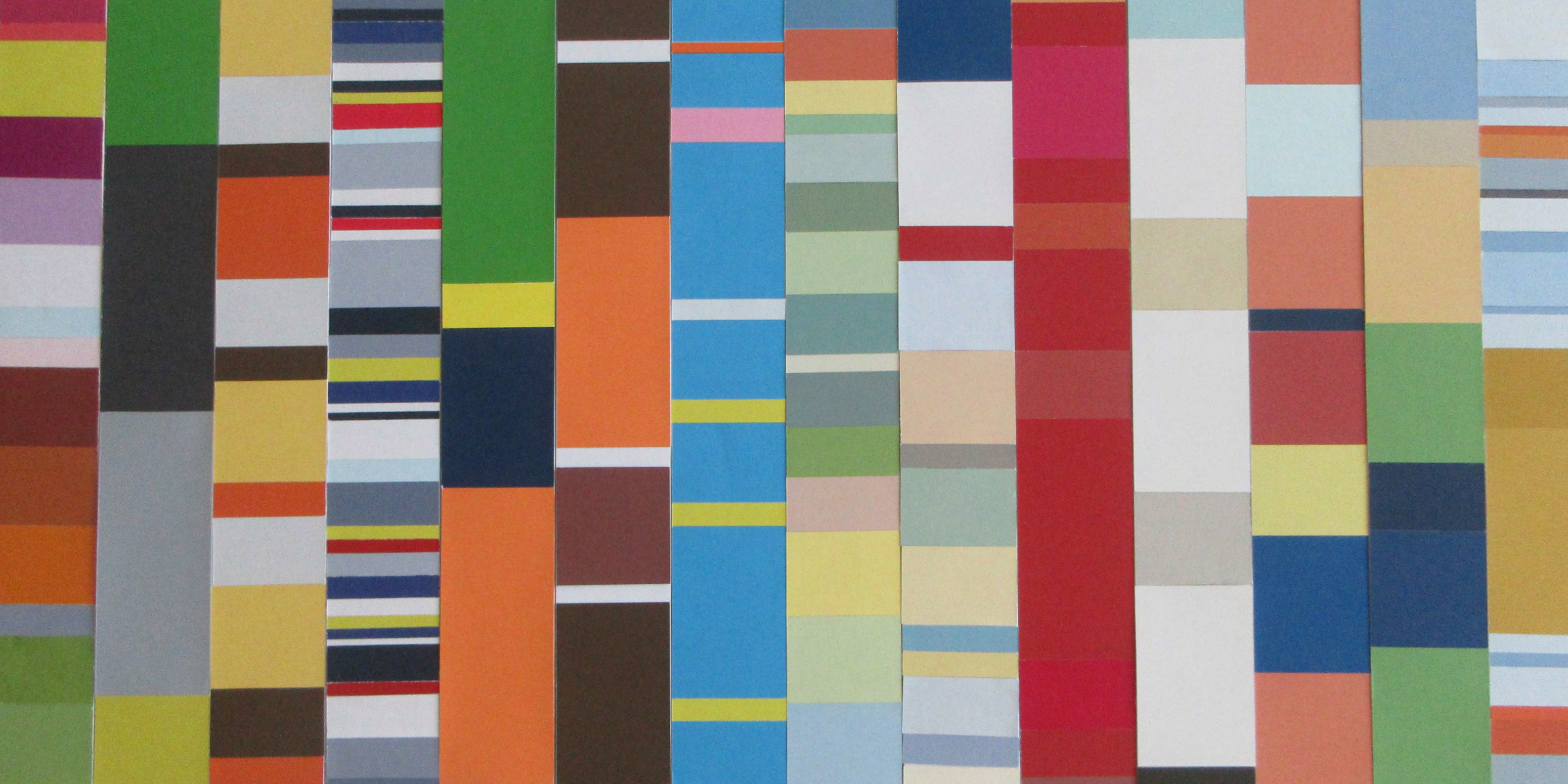
„Mit der Farbe muss ebenso logisch und konsequent wie mit jedem anderen Material gearbeitet werden.“ Bruno Taut

Die Aufgabenstellung im Vertiefungsfach **Farbe** des Masterstudiengangs wurde in zwei Teile gesplittet. Neben der hier in Auszügen präsentierten grundlagenorientierten Analysearbeit, gab es auch eine kompositorisch praktische Bearbeitung eines Farbraums.

Für die Analysen wurden Bauten gewählt, bei denen die Farbe integraler Bestandteil des Entwurfs ist. Neben Projekten bei denen der Architekt selbst das Farbkonzept entwickelte und umsetzte, stehen auch solche bei denen Architekten und Künstler zusammengearbeitet haben. Die hier präsentierten sind chronologisch geordnet und geben uns Einblicke in aktuelle Tendenzen und in die Architekturgeschichte. Das besondere Augenmerk galt dem konzeptionellen Einsatz von Farbe im Zusammenspiel mit Einflüssen aus dem Ort, dem Bestand, dem Gegenüber, den Lichtverhältnissen, der Geschichte, der Kultur, der Farbtheorien, der Intuition. Die analysierten Projekte wurden mit uns heute zur Verfügung stehenden Farbsystemen dokumentiert. Arbeitsmaterialien für die Collagen stellten die Farbherstellerfirma Caparol zur Verfügung.

Beim traditionellen handwerklichen Bauen ist die Farbe jederzeit veränderbar, auch noch in letzter Minute entscheidbar. Das trifft bei industriell gefertigten Bauteilen nicht zu. Eine Farbentscheidung muss oft Wochen vor dem Einbau in der Situation vor Ort getroffen werden - und ist damit irreversibel. Deshalb ist es heute wichtiger denn je, den sicheren Umgang mit Farbe zu lernen. Tatiana Vautz





Farbe | Orte

MVT | Farbe | Orte

Hochschule Koblenz | Architektur | Grundlagen des Entwerfens und Entwerfen | SS 2016

„Farbe ist die Vollendung der Architektur.“ Louis Barragan

Die Aufgabenstellung im Vertiefungsfach **Farbe** des Masterstudiengangs wurde in zwei Teile gesplittet. Neben der hier präsentierten praktische Bearbeitung eines Farbraums, gab es der Arbeit vorangestellt, eine grundlagenorientierten Analysearbeit.

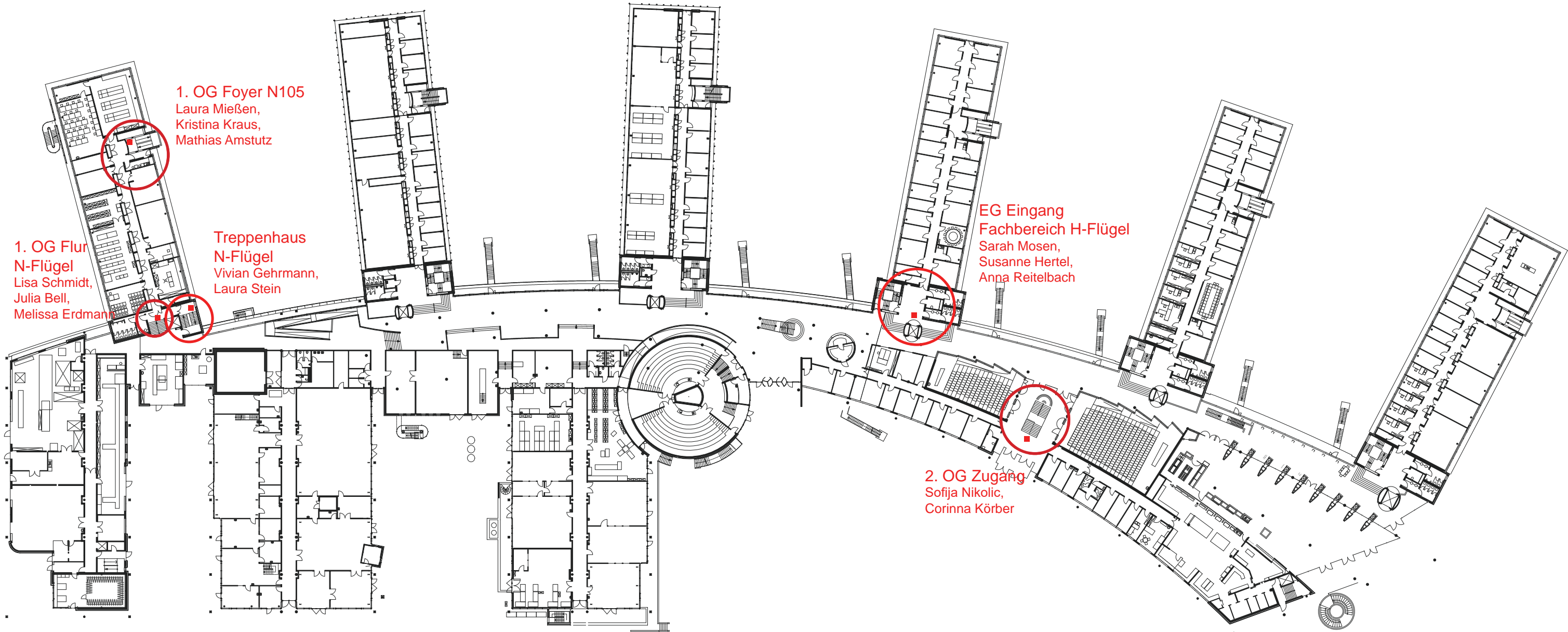
Um den Einsatz und die Komposition mit Farbe zu üben, wählten die Studierenden ihnen bekannte Raumsituationen in der Hochschule aus, die sie atmosphärisch verändern wollten. Sie fertigten Studien digital und analog im Modell mit unterschiedlicher Farbbespielung an. Erkenntnisse über die Wahrnehmung von Farbwirkung - etwa des gleichen Ton an anderer Position, erprobten sie im Lichtlabor. Farbe und Licht stehen in einem unzertrennlichen Zusammenhang. Die Ergebnisse wurden in situ im Maßstab 1:33 präsentiert.

Tatjana Vautz



MVT | Farbe | Hochschule Koblenz | Übersichtsplan M. 1:750

Hochschule Koblenz | Architektur | GdEE Prof.i.V. Tatjana Vautz | SS2016



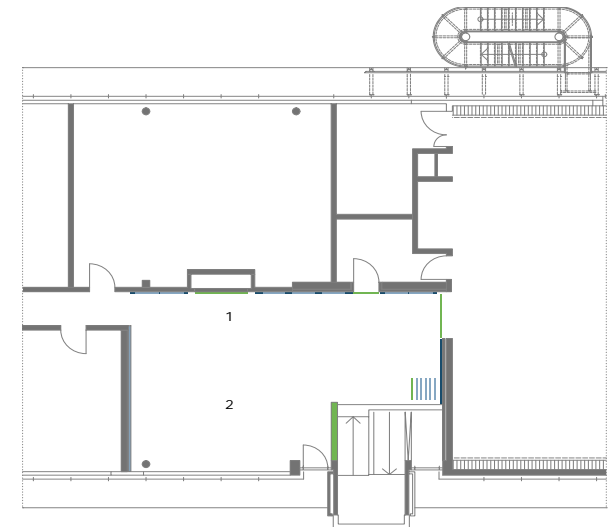
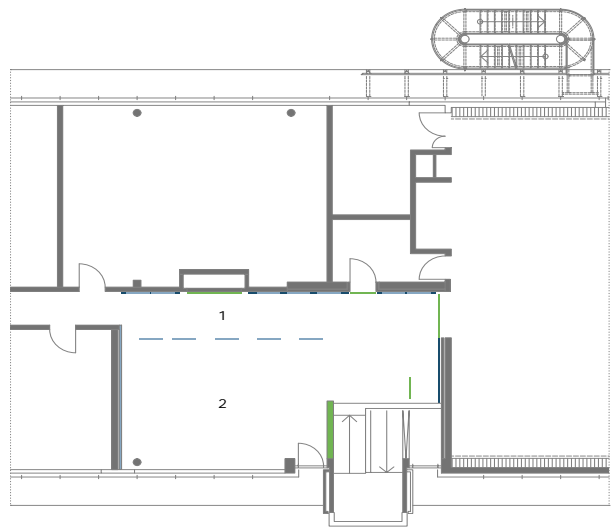
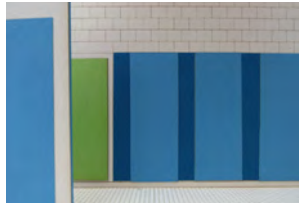
MVT | Farbe | Hochschule Koblenz | N-Flügel | 1.OG Foyer

Hochschule Koblenz | Architektur | GdEE Prof.i.V. Tatjana Vautz | SS2016



flexible colours

Die Umgestaltung des Foyers im N-Flügel der Hochschule Koblenz sieht ein ganzheitliches Raum- und Farbkonzept vor. Flexibel verschiebbare hellblaue Farbtafeln an der Wand sowie mitten im Raum bieten eine individuelle Bespielung bei Präsentationen. Je nach Größe der Präsentation kann flexibel darauf reagiert werden und entsprechend viele Tafeln ausgefahren werden. Die Präsentationsflächen im Raum bieten zusätzlich eine klare räumliche Trennung zwischen einer Präsentations- und Seminarzone. Sollten sie nicht gebraucht werden können sie hinter einer feststehenden Wand geparkt werden. Die Farbgestaltung orientiert sich zum einen an den Farben des Hochschullogos, findet aber zudem seinen Ursprung in den drei verschiedenen Hochschulstandorten an Rhein (dunkelblau), Mosel (hellblau) und im Westerwald (grün). Wir haben uns bewusst für eine prägnante, kräftige Farbgebung entschieden um das Raumgefühl deutlich zu verbessern und dem Foyer vor dem großen Oberlichtsaal mehr Prominenz zu verleihen.



1 Präsentationszone
2 Seminarzone



MVT | Farbe | Hochschule Koblenz | N-Flügel | 1.OG Treppenhaus

Hochschule Koblenz | Architektur | GdEE Prof.i.V. Tatjana Vautz | SS2016

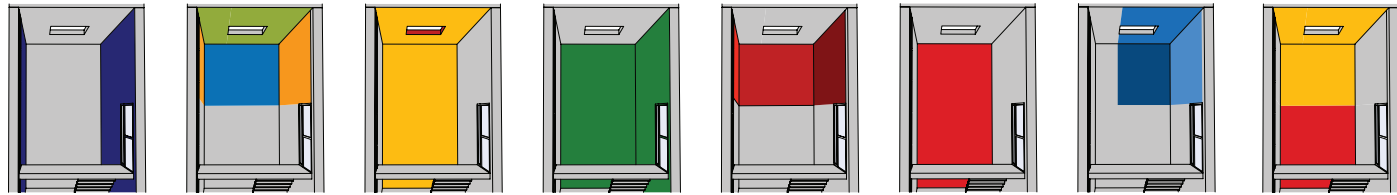
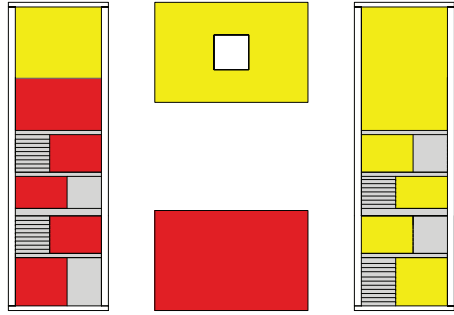
„Das Licht leitet, die Farben füllen.“ - Hans Ulrich Bänziger

Ein tristes Treppenhaus - grau in grau. Ich steige die Treppen hinauf und nehme den Raum kaum wahr. Schade eigentlich. So ein heller und hoher Raum - der hätte eigentlich viel Potential. Etwas Farbe hier und da würde sicher schon einen ganz anderen Eindruck vermitteln.

Aber welche Farbe? Oder mehrere Farben? Grün, Blau, Rot? So viele Farben. So viele Nuancen. So viele Kombinationen.

Am besten wären warme Farben, aber was Intensives und starke Kontraste - dann würde man den Raum und die Farben endlich bewusst wahrnehmen. Hier muss wirklich was passieren!

Letztendlich haben wir uns für zwei sehr präzente Farben entschieden, einen freundlichen Gelbton und ein intensives Rot. Diese haben wir an den öffnungsfreien Wänden angebracht. So ändert sich mit der Zirkulation durch das Treppenhaus immer wieder die Blickrichtung und somit auch die wahrgenommene Farbe. Hierdurch wird der Besucher bewusst mit dem Spiel der Farben und Kontraste konfrontiert.



MVT | Farbe | Hochschule Koblenz | A-Flügel 2.OG | Flur Treppenhaus

Hochschule Koblenz | Architektur | GdEE Prof.i.V. Tatjana Vautz | SS2016



Die Analyse des Raumes ergab, dass besondere Qualitäten kaum oder gar nicht wahrgenommen wurden und unansehnliche Dinge dennoch sichtbar waren. Ziel war es daher dem Raum eine andere Wahrnehmung zu geben, Besonderheiten zu akzentuieren und die räumliche Wirkung grundlegend zu verändern. Inspiration kam von dem italienischen Künstler Nicola De Maria und seinen Fresco in der Kantine des ehemaligen Bundestags in Bonn (heute: World Conference Center). Die farbenprächtigen, ornamental und rhythmisch anmutenden Werke zeigen gelegentlich figurative Anklänge. Eine optimistische und energiegeladene Ausstrahlung ist grundlegendes Wesensmerkmal der Arbeiten von Nicola De Marias. Lebenslust und Fröhlichkeit sprechen aus diesen Werken. Die gewählte Variante 5 mit dem höchsten Kontrast wirkt aber zugleich leicht und natürlich. Highlight ist der hochglänzende, weiße Boden, welcher bei passender Belichtung eine Mischung des Decke-Musters und der pink-gefärbten Flächen reflektiert. Das Raum besitzt durch vier Oberlichter ein großes Potential, der durch die Verwendung des Farbemusters die Qualität des Ambientes zum Ausdruck bringt und in anderem Licht präsentiert.

